

Abgleich-Anleitung

1965

AM-ZF-Abgleich 460 kHz

Bereich, Drehko-Stellung	Ankopplung des Meßsenders	Abgleich	Empfindlichkeit	Bemerkungen
MW, Zeiger auf 1 MHz	G ₁ EF 89	(I) und (II) Maximum	780 µV	Mit wechselseitiger Bedämpfung (10 kΩ und 5 nF in Reihe) abgleichen. ZF-Trennschärfe 1 : 115 ZF-Bandbreite 4,2 kHz
	G ₁ ECH 81	(III) und (IV) Maximum	15,5 µV	
MW, eingedreht	an Antenne	(V) Inneres Minimum		Sperrtiefe 1 : 12

AM-Oszillator- und Vorkreisabgleich

Bereich Frequenz Zeigerstellung	Oszillator	Vorkreis	Empfind- lichkeit µV	Spiegel- selektion 1:	Schwing- strom µA	Bemerkungen
MW	560 kHz ① Maximum	④ Maximum	5,5 ...	900	400 ...	Zeigeranschlag auf 1 von „510 kHz“
	1450 kHz ② Maximum	⑤ Maximum	... 5 ...	500	... 460 ...	
LW			... 8	270	... 450	Abgleich-Reihenfolge: MW-Osz., MW Vorkr., LW-Osz., LW Vorkr., MW-Vorkreis nochmals abgleichen. Der MW-Vorkreisabgleich erfolgt durch Verschieben der kleineren Spule auf dem Ferritstab.
	160 kHz ③ Maximum	⑥ Maximum	7,5 ...	4500	... 360	
	320 kHz		... 6 ...	1000	... 400 ...	
KW			... 6	500	... 410	Mischempfindlichkeit bei 1 MHz an G ₁ ECH 81: 18 µV
	8 MHz ⑦ Maximum	⑧ Maximum	17 ...	12	240 ...	
			... 15 ...	10	... 280 ...	
			... 15	8	... 280	

FM-ZF-Abgleich 10,7 MHz

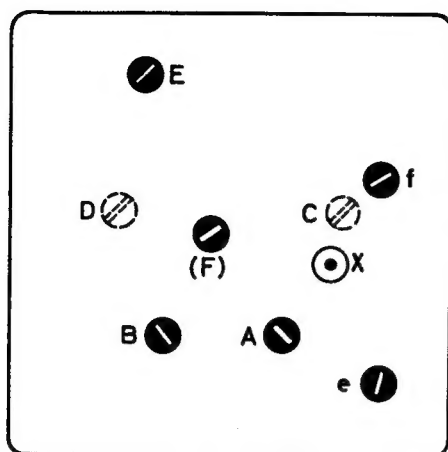
Meßsender- Modulation	Ankopplung des Meßsenders	Abgleich	Abgleichsanzeige	Empfind- lichkeit	Bemerkungen
FM	G ₁ EAF 801	(a) Maximum	Outputmeter	4,5 mV	Bei möglichst großem Hub (± 75 kHz) abgleichen. Diskriminator-Abgleich mit 100 mV ZF an G ₁ EF 89. Der Ausgleichsregler R 2 (3 kΩ) im Filter II ist bei einer ZF-Spannung von 300–400 mV auf maximale AM-Unter- drückung einzustellen. (nur mit Wobbeloszillograph möglich). R 2 befindet sich über dem Kern (b).
		(b) Maximum	Outputmeter		
FM	G ₁ ECH 81	(c) Maximum	Outputmeter	120 µV	
		(d) Maximum			
	Drahtring ECC 85 oder über 0,5 pF an Punkt „x“	(e) inneres Maximum (f) Maximum			

FM-Oszillator-, Zwischen- und Antennenkreis-Abgleich

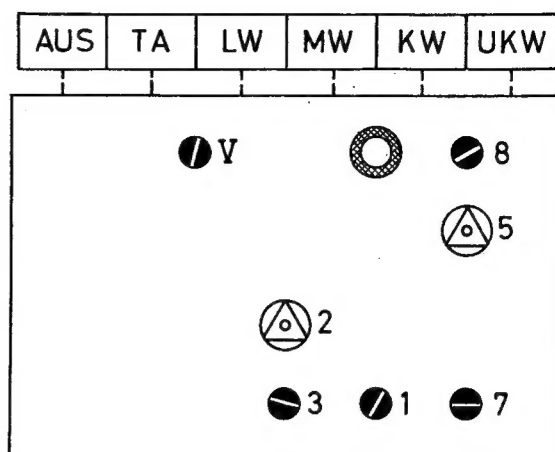
Meßsender Frequenz Zeigerstellung	Oszillator	Zwischenkreis	Antennenkreis	anzeige Abgleich-	Schwing- spannung	Empfind- lichkeit (Rauschzahl)	Bemerkungen
88 MHz	(A) Maximum	(B) Maximum	(E) Maximum *)	Outputmeter	2 ... 2,5 V =	< 3 kTo	*) Da der Kreis (E) sehr breit ist, wird der Kern 2,5 mm unter dem oberen Spulenkörper eingesteilt. Spule F darf nicht verstellt werden. Wenn schon verstellt, dann ausbauen und separat auf 0,75 µH abgleichen.
102 MHz	(C) Maximum	(D) Maximum					

Brumm: L-Regler zu: 1,5 mV; auf: 3,5 mV.

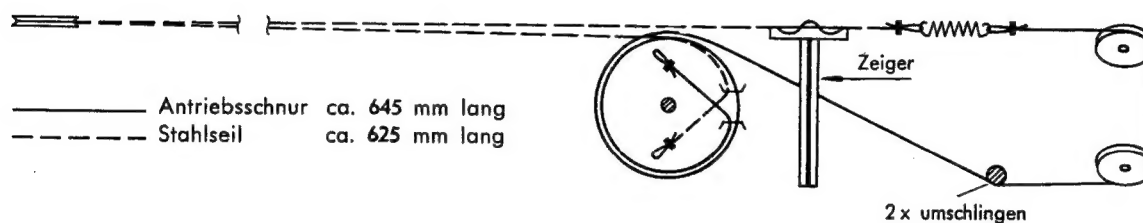
FM-Spulensatz



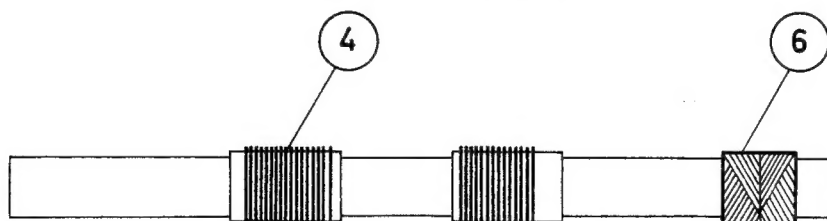
AM-Spulensatz von unten gesehen



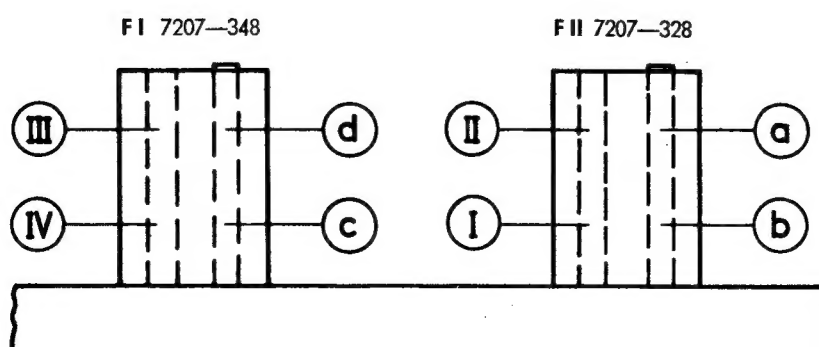
Schnurlaufführung von der Skalseite gesehen



Filter-Rückansicht



Ferritstab-Antenne



Schaltplan

2420
2440

2460

